

Besondere Vertragsbedingungen

CONFIDENTIAL

Für die ausgeschriebene Leistung

S/4HANA-Qualifizierung „Projektfinanzmanagement, Buchhaltung und Zahlungsverkehr“

Ausschreibungsnummer: 10012102

beauftragt von

**Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn**

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 4460-0
F +49 228 4460-1766

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 6196 79-0
F +49 6196 79-1115

E info@giz.de
I www.giz.de

– im Folgenden GIZ genannt –

**und durchgeführt durch die im Zuschlagsschreiben benannte
auftragnehmende Partei (AN)**

Amtsgericht Bonn
Eintragungs-Nr. HRB 18384
Amtsgericht Frankfurt am Main
Eintragungs-Nr. HRB 12394
USt-IdNr. DE 113891176
Steuernummer 040 250 56973

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Staatssekretär Niels Annen

Vorstand
Thorsten Schäfer-Gümbel
(Vorstandssprecher)
Ingrid-Gabriela Hoven
(Stellvertretende Vorstandssprecherin)
Anna Sophie Herken

Commerzbank AG Frankfurt am Main
BIC (SWIFT): COBADEFFXXX
IBAN: DE45 5004 0000 0588 9555 00

finden folgende besondere Vertragsbedingungen Anwendung:

1. Ziel der Rahmenvereinbarung

Diese Rahmenvereinbarung (RV) regelt die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der GIZ und der AN. Das Ziel des Vertrages ist in der Leistungsbeschreibung beschrieben.

2. Aufgabenstellung

Über die einzelnen Einsätze im Rahmen der Leistungsbeschreibung werden Einzelverträge geschlossen. Der Einzelabruf erfolgt gemäß der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Kriterien.

Diese Rahmenvereinbarung begründet weder für die GIZ noch für die AN die Pflicht zum Abschluss von Einzelverträgen.

Die GIZ ist berechtigt, Einzelaufträge, die in den Anwendungsbereich dieser Rahmenvereinbarung fallen, außerhalb dieser Rahmenvereinbarung an Unternehmen zu erteilen, die bezüglich der betroffenen Leistungen keine Rahmenvereinbarung mit der GIZ abgeschlossen haben.

3. Vertragsbeginn, Leistungszeitraum und Erfüllungsort

- 3.1 Die Rahmenvereinbarung wird mit Erteilung des Zuschlags wirksam. Der voraussichtliche Leistungszeitraum beginnt am **01.10.2026** und endet am **30.09.2028** mit der Option einer **einmaligen** Verlängerung um **24** Monate.
- 3.2 Die AN erbringt ihre Leistungen an die GIZ in Deutschland. Daher liegt der umsatzsteuerliche Leistungsort nach § 3a Abs. 2 S. 1 UStG in Deutschland.

4. Operationsplan

– entfällt –

5. Beschaffung von Sachgütern

– entfällt –

6. Besonderheiten bei der Vergütung bei Rahmenvereinbarungen

Über die einzelnen Einsätze im Rahmen der Leistungsbeschreibung werden Einzelverträge geschlossen. Der Einzelabruf erfolgt gemäß der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Kriterien.

Wird die AN für die GIZ tätig, so erhält die AN die für den jeweiligen Einsatz eine einzelvertraglich vereinbarte Vergütung. Die Höhe der vereinbarten Honorare ergibt sich aus dem Preisblatt der AN, das Bestandteil des Vertrages wird. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage von Zeitnachweisen gemäß Ziffer 3.7.3 AVB.

Die Erstattung der Reise- und Reisenebenkosten werden einzelvertraglich vereinbart und zusätzlich zur Vergütung gemäß Ziffer 5.2 der Leistungsbeschreibung vergütet.

Ausfallhonorar

Anpassung des Honorars bei einem Trainerausfall

Sofern Trainer*innen die Vorbereitung, Nachbereitung und/oder Durchführung aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls allein übernehmen müssen, werden hierfür aufgewandte zusätzliche Arbeitsstunden, angelehnt an den dem Pauschalhonorar zugrunde gelegten Honorarstundensatz, zusätzlich gegen Nachweis vergütet. Die Nachweise zu den Stunden, die über das vereinbarte Maß hinausgehen, müssen vor Abreise aus dem Einsatzland mit dem AIZ-Team vor Ort in Textform vereinbart und mit dem Zeitrachweis der GIZ dokumentiert werden.

Reisekostenabrechnung bei zwei aufeinander folgenden Trainings:

Werden Trainer*innen an zwei aufeinanderfolgenden Trainings am gleichen Ort beauftragt, wird die jeweilige Reisekostenpauschale nur einmalig gezahlt. Lediglich die Tagegelder und Übernachtungskosten, die gemäß Beauftragung der Trainings verursacht werden, werden zusätzlich zur vereinbarten Reisekostenpauschale vergütet.

Ausfallhonorar: Absagen und Stornierungen

Die GIZ behält sich vor, die terminierten Live-Online-Trainings und Präsenzkurse bis zu 20 Tage vor Beginn ohne Angabe von Gründen abzusagen. Die AN hat im Falle der fristgerechten Absage der Veranstaltung keinen Honoraranspruch und auch keinen Anspruch auf entgangenen Gewinn.

Bei kurzfristiger Absage eines Kurses durch die GIZ hat die AN Anspruch auf ein Ausfallhonorar. Voraussetzung für die Zahlung des Ausfallhonorars ist, dass die vereinbarte Leistung kurzfristig, d.h. neunzehn bis ein Kalendertag(e) vor Kursbeginn nicht zustande kommt und entsprechende Ersatzleistungen nicht möglich sind. In dem Fall übernimmt die GIZ ggf. anfallende Stornierungskosten für Bahn- oder Flugkosten sowie ein Ausfallhonorar in Höhe von 50% des vereinbarten Honorars.

Bei Stornierungen des Kurses am Tag des Kursbeginns werden die entstandenen Fahrtkosten und ein Ausfallhonorar in Höhe von 100% des vereinbarten Honorars erstattet.

7. Zahlung

Die vereinbarte Vergütung wird wie folgt gezahlt:

7.1 Vorauszahlung

– entfällt –

- 7.2 Die Vergütung für die Leistung richtet sich gemäß Ziffer 3.6 AVB nach dem erbrachten Aufwand.

Bei der Rechnungstellung ist im Betreff die Vertragsnummer der Rahmenvereinbarung sowie die des Einzelabrufes anzugeben.

8. Optionen oder Folgevertrag

Die GIZ behält sich vor gemäß Ziffer 7 der Leistungsbeschreibung Option zu ziehen.

9. Preisgleitklausel

- 9.1 Diese Preisgleitklausel findet auf Vertragsverlängerungen Anwendung, sofern die AN dies vor Abschluss der Vertragsverlängerung in Textform angefordert hat und die nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- i. die Vertragslaufzeit wird um mindestens ein Jahr verlängert und
- ii. der Auftragswert erhöht sich um mindestens zehn Prozent des ursprünglichen Auftragswertes.

- 9.2 Findet die Preisgleitklausel gemäß vorstehendem Absatz Anwendung, so erhöhen sich, je nachdem welcher Zeitpunkt zuletzt eintritt, entweder ab dem Zeitpunkt der Vertragsverlängerung oder ab dem 25. Monat der Vertragslaufzeit die vereinbarten Honorarsätze wie folgt: die beim Abschluss des ursprünglichen Vertrages vereinbarten Honorarsätze erhöhen sich um die Summe der Prozentsätze der einzelnen linearen Entgelterhöhungen des TVöD Bund seit dem Abschluss dieses Vertrages. Sonderzahlungen jeglicher Art, wie insbesondere Einmalzahlungen, sowie Sockelbeträge und Mindestbeträge werden hierbei nicht berücksichtigt. Berücksichtigt werden nur solche tariflichen Erhöhungen, die zum Zeitpunkt der Vertragsverlängerung bereits unmittelbar anwendbar sind, nicht hingegen solche, die für die Zukunft vereinbart wurden.

10. Allgemeine Vertragsbedingungen

Ziffer 4.1 AVB wird wie folgt ergänzt:

Dauert die Unterbrechung mehr als drei Monate, kann die AN den Einzelabruf kündigen. Die Rahmenvereinbarung selbst bleibt davon unberührt.